



Statistische Berichte



Kennziffer: C II 1 - j/13

März 2014

Die Ernte ausgewählter Feldfrüchte in Hessen 2013

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Stass 0611 3802-512

Herr Schermuly 0611 3802-509

E-Mail agrar@statistik-hessen.de

Telefax 0611 3802-590

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 201H	3
2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 201H	4
3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte in dt/ha 201H nach Verwaltungsbezirken (ohne kreisfreie Städte)	5

Vorbemerkungen

Die Gewinnung der Daten erfolgt gemäß § 46 (Ernte- und Betriebsberichterstattung) und § 47 (Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung) des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579).

Im Rahmen der Feststellung der Getreideernte wird die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung jährlich durchgeführt. Ihre Aufgabe besteht darin, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt exakte Angaben über den Umfang und die Qualität der neuen Ernte zu liefern. Grundlage für diese Angaben bilden die im Rahmen eines repräsentativen Stichprobenverfahrens auf zufällig ausgewählten Getreidefeldern ermittelten Fruchtproben sowie die bestimmenden Merkmale.

Die benötigten Informationen werden durch die Auswertung von Ertragsfeststellungen in Form von Probeschnitt- und Volldrüscherträgen beim Getreide gewonnen und deren ermittelte Hektarerträge mit den bei der jeweiligen Bodennutzungserhebung für die einzelnen Fruchtarten ermittelten Flächen als Gesamterträge berechnet.

Bis einschließlich 2003 wurde der Hektarertrag respektive Erntemenge von Kartoffeln in der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung beprobt. Ab dem Jahr 2004 werden die Erntemenge sowie der Ertrag je Hektar der Kartoffeln mittels der Ernte- und Betriebsberichterstattung nachgewiesen. Dagegen wurde Winterraps auf Grund der Bedeutung der Anbaufläche in die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung aufgenommen.

Die Feststellung der Erträge für die anderen Feldfrüchte erfolgt durch die Schätzung der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter. Gleichfalls erfolgt die Darstellung der regionalen Ernteergebnisse auf Basis der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2013

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	Zu- bzw. Abnahme (-)
	1000 ha		dt		t		%
Getreide							
Getreide ¹⁾	286,6	299,8	60,3	74,7	1 727 457	2 239 579	29,6
Weizen	130,0	169,0	66,1	83,0	859 393	1 401 689	63,1
darunter							
Winterweizen (einschl. Dinkel)	108,9	164,6	66,5	83,5	724 595	1 374 023	89,6
Sommerweizen	20,9	3,7	64,1	63,0	133 950	23 477	- 82,5
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	18,1	19,7	56,4	60,9	102 041	120 000	17,6
Gerste	107,9	81,8	54,8	65,0	590 762	532 122	- 9,9
Wintergerste	50,0	63,5	48,6	68,4	243 042	433 944	78,5
Sommergerste	57,9	18,4	60,1	53,4	347 721	98 178	- 71,8
Hafer	13,5	9,8	57,8	52,4	77 755	51 504	- 33,8
Sommermenggetreide	2,4	1,7	42,6	48,4	10 175	8 473	- 16,7
Triticale	14,9	17,7	58,8	71,0	87 331	125 790	44,0
Kartoffeln							
Kartoffeln	4,3	4,3	413,4	376,3	178 095	163 633	- 8,1

1) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2013

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	Zu- bzw. Abnahme (-)
	1000 ha		dt		t		%
Rüben							
Zuckerrüben	15,2	13,7	731,7	702,3	1 114 382	959 658	- 13,9
Ölfrüchte							
Raps und Rübsen	62,9	64,1	33,1	39,4	208 107	252 278	21,2
darunter							
Winterraps	62,6	63,9	34,0	39,5	213 003	252 050	18,3
Hülsenfrüchte							
Futtererbsen	1,5	0,9	34,8	31,6	5 082	2 726	- 46,4
Ackerbohnen	1,2	1,7	32,9	35,0	3 805	6 018	58,2
Mais							
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7,1	6,8	98,3	85,5	70 263	58 052	- 17,4

**3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2013
nach Verwaltungsbezirken¹⁾ in dt/ha**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreise	Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Triticale	Speise- kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps
Bergstraße	77,8	63,8	63,3	54,5	71,4	366,7	679,3	37,9
Darmstadt-Dieburg	77,7	63,2	61,5	54,9	71,0	372,0	679,4	38,4
Groß-Gerau	77,2	63,2	60,7	54,4	71,2	375,2	679,1	38,2
Hochtaunuskreis	84,6	63,3	69,4	56,0	71,5	380,6	723,5	37,2
Main-Kinzig-Kreis	84,1	61,7	68,3	53,2	66,9	391,0	728,1	42,4
Main-Taunus-Kreis	89,6	64,0	74,5	55,7	73,7	395,3	736,2	42,8
Odenwaldkreis	81,5	63,3	68,8	56,0	71,5	361,4	686,9	36,0
Offenbach	85,1	61,2	63,6	58,9	70,4	359,3	675,6	39,0
Rheingau-Taunus-Kreis	81,6	63,2	68,2	56,0	71,5	354,2	684,8	35,8
Wetteraukreis	89,4	63,9	74,8	56,5	72,0	399,5	737,6	43,0
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	84,5	62,5	68,1	55,2	69,9	378,0	709,5	40,3
Gießen	87,0	63,8	70,3	54,2	75,7	370,9	705,9	40,4
Lahn-Dill-Kreis	82,8	63,5	69,2	52,0	73,5	356,1	684,0	38,2
Limburg-Weilburg	83,8	62,6	66,5	58,0	71,3	346,6	677,9	38,9
Marburg-Biedenkopf	84,1	62,5	69,5	55,2	75,8	373,1	687,3	38,7
Vogelsbergkreis	79,3	59,0	67,1	52,9	68,6	353,0	687,0	37,4
Reg.-Bez. G i e ß e n	83,4	62,0	68,5	54,7	71,9	361,8	695,8	38,8
Fulda	77,4	58,0	66,5	46,2	67,7	363,5	—	38,9
Hersfeld-Rotenburg	74,5	57,4	64,4	46,5	66,2	379,8	677,1	36,8
Kassel	86,6	60,8	71,7	50,4	77,1	378,3	691,0	41,3
Schwalm-Eder-Kreis	85,2	57,4	69,7	46,8	74,6	380,7	696,4	40,2
Waldeck-Frankenberg	83,3	61,8	69,2	48,3	74,8	376,2	676,5	39,4
Werra-Meißner-Kreis	77,1	57,6	65,4	45,7	68,3	375,9	662,7	37,7
Reg.-Bez. K a s s e l	82,7	59,0	68,5	47,1	70,9	376,8	690,1	39,5
Land H e s s e n	83,5	60,9	68,4	53,4	71,0	376,3	702,3	39,5

1) Ohne Einzelnachweisung der kreisfreien Städte jedoch mit Nachweisung der kreisfreien Städte in den Summenpositionen.